



Bildquelle: (c) shutterstock / Pakhnyushchy

# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021/2022

E-MOBIL BW GMBH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Leitsatz 01,02: Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Mitarbeiterwohlbefinden	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	6
Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen	8
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>11</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	11
Umweltbelange	11
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>15</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>17</b>
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	17
Impressum	17

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die e-mobil BW GmbH ist die Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg für neue Mobilitätslösungen und Automotive, Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie.

Im Koalitionsvertrag hat die Landesregierung das Thema Nachhaltigkeit als zentrales politisches Leitmotiv begründet, um die natürlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebensgrundlagen in Baden-Württemberg zu sichern. Ziel der e-mobil BW GmbH ist es daher, nachhaltige Mobilitätsformen in Baden-Württemberg zu stärken. Eine Beteiligung der Landesagentur an der WIN-Charta ist somit obligatorisch.

In einem Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Trägern gestaltet sie den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Dabei treibt sie die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voran. So wird das Ziel verfolgt den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg weiter zu stärken, um auch zukünftig wesentlicher Produktionsstandort für innovative und zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu sein.

Die e-mobil BW GmbH initiiert bzw. koordiniert verschiedene Förderprojekte im Bereich Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Mobilitätslösungen. Sie unterstützt die Clusterentwicklung und stärkt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Zulieferer bei der Transformation der Automobilwirtschaft. Hierbei steht die Landesagentur auch bundesweit sowie auf internationaler Ebene mit verschiedenen Partnern im Austausch und bringt ihre Expertise in verschiedenen Gremien ein.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.12.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Zukunftsfonds Automobilindustrie

#### Schwerpunktbereich:

- |   |                                      |   |
|---|--------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen  | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität         | <input type="checkbox"/> Integration |   |

#### Art der Förderung:

- Finanziell    Materiell    Personell

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 01,02: Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die e-mobil BW GmbH ist die zentrale Anlaufstelle in Baden-Württemberg für alle Belange rund um den Mobilitätswandel. Zusammen mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand treibt sie diesen voran. Um ihren Zielen gerecht zu werden, ist eine herausragende Expertise sowie eine hohe Arbeitseffizienz der Mitarbeitenden der Landesagentur essenziell, welche durch die Stärkung ihrer Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz gefördert werden können. Daher ist der Schutz sowie das Wohlbefinden und die Interessen aller Beschäftigten ein Kernanliegen der e-mobil BW GmbH (Leitsatz 02). Um den Mobilitätswandel in Baden-Württemberg voranzutreiben, gehört ebenfalls die Initiierung und Koordination von innovativen und nachhaltigen Projekten zu den Kernaufgaben der e-mobil BW GmbH (Leitsatz 08). Dabei spielt der Einsatz von erneuerbaren Energien sowie die Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen eine essenzielle Rolle, damit das Land Baden-Württemberg auch zukünftig seine wirtschaftliche Stärke beibehält und wesentlicher Akteur für neue Mobilitätslösungen sein wird (Leitsatz 05).

## **Leitsatz 01,02: Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Mitarbeiterwohlbefinden**

### ZIELSETZUNG

Die Landesagentur wahrt aus dem ureigenen Selbstverständnis heraus Menschen- und Arbeitnehmerrechte. Die Ziele der Agentur, eine nachhaltige, klimafreundliche und lokal emissionsfreie Mobilität zur Erreichung des Klimaziels und zur Verbesserung des Standorts zu erreichen, decken sich in hohem Maße mit den Überzeugungen der Mitarbeitenden. Aufgrund dessen investiert die e-mobil BW GmbH laufend in die Absicherung ihrer wirtschaftlichen und inhaltlichen Prozesse sowie in die Entwicklung und Qualifizierung ihrer Beschäftigten. Die Agentur wendet den Tarifvertrag der Länder (TV-L) an und stellt mit diesem sicher, dass eine diskriminierungsfreie und allgemein gleichgestellte Bezahlung aller Mitarbeitenden gewährleistet wird.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Auch das Jahr 2021 war aufgrund der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie vom digitalen und mobilen Arbeiten geprägt. So wurde ein Beteiligungsprozess mit der Belegschaft angestoßen, um gemeinsam herauszuarbeiten, wie die Arbeitsweise in der e-mobil BW GmbH in einer Zeit nach den pandemiebedingten Einschränkungen gestaltet werden kann. Hierbei legte die Landesagentur einen



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

großen Wert darauf, allen Mitarbeitenden ein Mitspracherecht bei der Arbeitsplatzgestaltung zu geben und deren Ideen und Wünsche im weiteren Vorgehen miteinzubeziehen.

- Im Zuge der Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes hat die Landesagentur das interne System der betrieblichen Altersvorsorge geprüft und neu aufgestellt. Durch eine Informationsveranstaltung zur betrieblichen Altersvorsorge wurden die Mitarbeitenden der e-mobil BW GmbH über die Möglichkeit der Zusatzrente und einer entsprechenden finanziellen Beteiligung des Arbeitgebers informiert. Durch die Bereitstellung einer betrieblichen Altersvorsorge bietet die Landesagentur einen relevanten Baustein zur Absicherung ihrer Mitarbeitenden im Alter.
- Durch jährlich stattfindende Mitarbeitergespräche wird die Mitarbeiter-Führungskraft-Beziehung sowie die Mitarbeitermotivation gestärkt und die berufliche Entwicklung jedes einzelnen Beschäftigten gefördert.
- Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie hat die Landesagentur auch im Jahr 2021 dafür gesorgt, dass stets ausreichend Desinfektionsmittel, Corona-Tests und FFP2-Masken für die gesamte Belegschaft zur Verfügung standen, um die Mitarbeitenden vor einer Ansteckung bestmöglich zu schützen.
- Die Landesagentur bezuschusst auch weiterhin die Nutzung des regionalen ÖPNVs. Damit leistet sie einen wertvollen Beitrag sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen auf dem Arbeitsweg.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der angestoßene Mitarbeiterbeteiligungsprozess wurde gut angenommen. So wurde mittlerweile festgelegt, dass in einer Arbeitswelt nach der Corona-Ausnahmezeit die Mitarbeitenden künftig nur noch einmal pro Woche Präsenz in den Büroräumlichkeiten zeigen müssen. Eine höhere Anwesenheit ist optional möglich. Diese Regelung wurde sehr positiv aufgenommen, weil sie die individuellen, persönlichen Möglichkeiten im Hinblick auf „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Work-Life-Balance“ und „Einsparung von Fahrtwegen“ deutlich erweitert. Die angebotene Flexibilität soll den Mitarbeitenden Vertrauen aufzeigen und langfristig auch die Mitarbeiterbindung erhöhen. Des Weiteren ermöglichte die Landesagentur ihren Beschäftigten an mehreren individuellen Fortbildungs- und Entwicklungsprogrammen teilzunehmen. Durch die organisierte Informationsveranstaltung und Aufklärung zur betrieblichen Altersvorsorge konnten fünf neue Entgeltumwandlungen erzielt werden. Dies entspricht einem Anstieg von 16% zum Vorjahr.

## INDIKATOREN

### **Indikator 1:** Mitarbeiterfluktuation

- Die Mitarbeiterfluktuation im Jahr 2021 betrug 6% (Vorjahr: 3%). Dieser immer noch niedrige Wert zeigt, dass die Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung in der e-mobil BW GmbH positive Wirkungen zeigen. Aufgrund der gestiegenen Beschäftigtenanzahl der Landesagentur, war eine leicht gestiegene Fluktuation zu erwarten und wird auch weiterhin zu erwarten sein. Im Jahr 2021 wurden neben dem Geschäftsführer 32 Personen beschäftigt (Vorjahr: 29 Beschäftigte).

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## **Indikator 2:** Beteiligung am Mitarbeiterbeteiligungsprozess

- Der Kick-Off des Prozess fand im Zuge einer gemeinsamen Klausur statt. Im Nachgang wurden die verschiedenen Vorschläge im Teamleiter-Jour-Fixe und in einer themenspezifischen Projektgruppe ausgearbeitet. In der Projektgruppe wurde jeweils ein/e Mitarbeiter:in aus jedem Team entsandt. Insgesamt wurden die ersten Ergebnisse sehr positiv aufgenommen.

## **AUSBLICK**

Die Landesagentur wird auch zukünftig einen großen Wert auf die Mitarbeiterbindung legen und deren Wohlbefinden sowie Interessen fördern. Somit werden einerseits die Maßnahmen, welche sich als erfolgreich herausgestellt haben, beibehalten sowie andererseits das Angebot an Mitarbeiterbindungsmaßnahmen ausgeweitet. Aufgrund des positiven Feedbacks zum neu eingeführten Mitarbeiterbeteiligungsprozess, strebt die e-mobil BW GmbH an auch zukünftig ihre Beschäftigten an ausgewählten Themenfeldern miteinzubeziehen. Für das Jahr 2022 sind bereits u.a. eine interne Schulung zum Datenschutz sowie zum Vergaberecht geplant. Hierdurch sollen die Rechtskenntnisse der Mitarbeitenden gefestigt und aufgefrischt werden. Im Zuge der durchgeführten Mitarbeitergespräche konnten individuelle, fachliche Bedürfnisse herausgearbeitet werden, so dass für das Jahr 2022 bereits diverse Fortbildungs- und Entwicklungsprogramme gebucht worden sind. Um die Work-Life-Balance der Beschäftigten der Landesagentur zu fördern, soll das mobile Arbeiten auch zukünftig gefördert werden. Zudem wurden Anregungen aus den Jahresmitarbeitergesprächen für das Jahr 2022 aufgenommen und bereits umgesetzt. So werden künftig Plattformen für mehr kollegiales Miteinander geschaffen.

## **Leitsatz 05: Energie und Emissionen**

### **ZIELSETZUNG**

Die e-mobil BW GmbH zielt in ihrem Geschäftskern auf eine emissionsfreie Mobilität sowie Stärkung der Wirtschaftskraft in Baden-Württemberg ab. Hierbei möchte sie als gutes Beispiel vorangehen und stellt durch verschiedene Maßnahmen sicher, dass ihr niedriges CO<sub>2</sub>-Niveau weiterhin aufrechterhalten wird und nach Möglichkeit verbessert wird. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie fanden die meisten Geschäftstermine der Landesagentur digital statt. Bei unvermeidbaren externen Geschäftsreisen ist es der e-mobil BW GmbH auch weiterhin ein großes Anliegen die damit entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen so gering wie möglich zu halten. Im Jahr 2021 hat sie sich zusätzlich verstärkt auf die Minimierung von alltäglich anfallenden Treibhausgas-Emissionen konzentriert, welche bspw. durch Pendelfahrten erzeugt werden.

### **ERGRIFFENE MASSNAHMEN**

- Im betriebseigenen Fuhrpark wurden ausschließlich Nullemissionsfahrzeuge eingesetzt, welche die Mitarbeitenden bei externen Geschäftsterminen nutzen konnten.
- Für externe Geschäftstermine, welche nicht in unmittelbarer Nähe liegen, wurden neben dem betriebseigenen Fuhrpark, auch Car-Sharing und Zugangebote genutzt.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Neu eingestellte Mitarbeitende wurden zur Nutzung von emissionsarmen Reisemöglichkeiten sensibilisiert.
- Um die Nutzung des ÖPNV unter den Beschäftigten zu fördern, bezuschusst die e-mobil BW GmbH auch weiterhin das Monatsticket und übernimmt die Kosten der privaten Bahncard, sobald eine wirtschaftliche Amortisation für die Gesellschaft vorliegt.
- Durch die Teilnahme an verschiedenen virtuellen (inter-)nationalen Messen, konnte die Landesagentur Emissionen, die durch Dienstreisen entstehen würden, entgegenwirken.
- Das mobile Arbeiten wurde weiter ausgebaut, um Pendelemissionen zu reduzieren.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2021 wurden aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie keine Flugreisen in Anspruch genommen. Dies stellt jedoch einen Ausnahmestandard dar, welcher in einem Normaljahr nicht gehalten werden kann. Die Geschäftsreisen in näherer Umgebung wurden bevorzugt mit dem ÖPNV, emissionsfreien Dienstwagen oder Carsharing-Angeboten durchgeführt. Hierbei wählten die Mitarbeitenden der Landesagentur bevorzugt den Zug. Der emissionsfreie Fuhrpark der e-mobil BW GmbH besteht auch weiterhin aus einem batterieelektrischen BMW i3 und einem Mercedes-Benz GLC F-Cell.

Durch die Förderung des mobilen Arbeitens konnten Pendelemissionen drastisch reduziert werden. Hierbei wurde die Ausstattung der Mitarbeitenden mit digitalen Geräten verbessert. Durch den Mitarbeiterbeteiligungsprozess wurde festgelegt, dass die Mitarbeitenden künftig verpflichtet sind, nur einmal wöchentlich vor Ort in der Geschäftsstelle der e-mobil BW GmbH zu arbeiten. Mit dieser freien Regelung ist davon auszugehen, dass die Pendelemissionen auch weiterhin stabil auf sehr geringem Niveau gehalten werden können.

## INDIKATOREN

### Indikator 1: CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Flugreisen

- Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie sind im Berichtszeitraum 2021 keine Flugreisen angefallen, so dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei 0 Tonnen CO<sub>2</sub> lag.

Wie bereits ausgeführt, stellt dies jedoch einen Ausnahmestandard dar, welcher in einem normalen Geschäftsjahr nicht gehalten werden kann. So betrug der durch Flugreisen bedingte CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2017 ca. 70 Tonnen CO<sub>2</sub>. In den Jahren 2018 und 2019 konnte die Landesagentur diesen auf je ca. 35 Tonnen CO<sub>2</sub> halbieren. Im Vorjahr 2020 fielen Geschäftsreisen, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, nur im ersten Quartal an, so dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß lediglich 9,35 Tonnen CO<sub>2</sub> betrug. Diese wurden mit 23 Euro/Tonne klimaneutral kompensiert.

## AUSBLICK

Noch ist nicht absehbar, inwiefern die anhaltende Covid-19-Pandemie im nächsten Berichtszeitraum Reisebeschränkungen mit sich bringen wird. Jedoch wird die Landesagentur auch weiterhin verstärkt digitale Kommunikationssysteme nutzen, um Geschäftstermine wahrzunehmen und Fernreisen zu vermeiden. Gerade im internationalen Kontext konnten während der Pandemie digitale Formate anfangs

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

sehr erfolgreich eingesetzt werden, jedoch ist festzustellen, dass nach zweijähriger Reisebeschränkung persönliche Kontakte im internationalen Umfeld hilfreich wären, um Geschäftsbeziehungen aufzubauen und Projekte anzustoßen. Nicht vermeidbare Flugreisen, welche in den kommenden Jahren anfallen können, werden auch weiterhin, wie seit dem 01.01.2019, über die Stiftung des Landes Baden-Württemberg, SEZ, klimaneutral kompensiert.

Durch die erfolgreiche Umsetzung des mobilen Arbeitens können somit auch zukünftig CO<sub>2</sub>-Emissionen stark minimiert werden. Aufgrund des personellen Wachstums der GmbH und der damit verbundenen Projekte ist davon auszugehen, dass ab 2023 das Vor-Corona-Niveau ggf. überstiegen wird.

## Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen

### ZIELSETZUNG

Entsprechend ihres Geschäftszweckes betreibt die e-mobil BW GmbH u.a. Netzwerkarbeit, organisiert den Cluster Elektromobilität Süd-West und den Cluster Brennstoffzelle BW sowie den Strategiedialog Automobilwirtschaft, stärkt den Standort Baden-Württemberg und initiiert sowie koordiniert verschiedene Projekte. Diese werden meist in Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt und führen bei den Projektnehmern zu nachweislich nachhaltigen Effekten und Innovationen.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat im Jahr 2020 mit der Wasserstoff-Roadmap für Baden-Württemberg in enger Abstimmung mit der Industrie, der Wissenschaft, Verbänden und Politik einen Fahrplan für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft erarbeitet. Um diesen in Baden-Württemberg zu fördern, wurde die Plattform H2BW als zentrale Anlaufstelle für alle Belange zum Thema Wasserstoff geschaffen. Sie ist Vermittlerin und Ansprechpartnerin zugleich, stellt Informationen zu aktuellen Projekten bereit und navigiert durch Ausschreibungen zu Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene. Koordiniert und verwaltet werden diese Aktivitäten durch die e-mobil BW GmbH.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Am 15.12.2020 hat das Kabinett das „Zukunftsprogramm Wasserstoff BW“ beschlossen. Das Programm soll baden-württembergische Unternehmen darin unterstützen, rasch innovative Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien zu entwickeln, zu produzieren, anzuwenden und neue Marktanteile zu gewinnen. Im Fokus des Programms stehen baden-württembergische Unternehmen (beispielsweise Hersteller, Ausrüster, Zulieferer und Anwender) und deren mit der Forschung entwickelte Projekte (beispielsweise Technologien, Anlagen, Konzepte, Prozesse), die zur Anwendung gebracht werden sollen. Die e-mobil BW GmbH wirkte bei der inhaltlichen Erstellung der Förderrichtlinie mit.
- Als erstes Produkt der Plattform H2BW wurde eine Studie zum Wasserstoffbedarf und -potenzial in Baden-Württemberg geplant und im April 2021 ausgeschrieben. Die Studie soll aufzeigen wie viel Wasserstoff aktuell und zukünftig in Baden-Württemberg benötigt wird, welche Anteile davon

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

nachhaltig vor Ort erzeugt werden können und was innerhalb des Landes umgesetzt werden muss, bis die Versorgung durch Importe oder via Pipeline gewährleistet werden kann.

- Zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung und Veranschaulichung des Potenzials der Wasserstofftechnologie im Land Baden-Württemberg wirkte die Plattform H2BW bei der Konzipierung eines Image-Films mit erklärendem Schwerpunkt zum Thema „Wasserstoffland Baden-Württemberg“ mit. Hierfür wurden geeignete Drehorte im Land identifiziert und angefragt. Im April 2022 gewann der veröffentlichte Image-Film bei den Internationalen Wirtschaftsfilmtagen in der Kategorie „Nachhaltigkeit, Verantwortung und CSR“ den Prix Victoria in Silber. Seit sechzig Jahren zeichnen die Internationalen Wirtschaftsfilmtage alle zwei Jahre die besten Produktionen aus der Unternehmens- und Wirtschaftsfilmbranche im deutschsprachigen Raum aus. Das renommierte Festival bietet den Nominierten damit nicht nur internationale Sichtbarkeit und Anerkennung, sondern schafft auch branchen- und länderübergreifenden Austausch.
- In Kooperation mit der Umwelttechnik BW realisierte die e-mobil BW GmbH ein Fachforum zum Thema „Energieträger Wasserstoff – Ganzheitliche Projekte von der Erzeugung über Transport bis zur Nutzung“, übernahm die Moderation und informierte in der Begleitausstellung mit einem Messestand zur neuen Plattform H2BW.
- Des Weiteren erforderte der Aufbau der Plattform H2BW eine Bekanntmachung der Aktivitäten in verschiedenen Netzwerken sowie Werbemaßnahmen in Print und digitaler Form. Durch verschiedene Publikationen und der Erstellung eines Newsletters zum Thema Wasserstoff wurde zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Teilnahme an verschiedenen Fachgesprächen, dem Austausch mit externen Partnern und Interessenten sowie der Vorstellung der Plattform H2BW in diversen Clustern und Gremien, konnte eine weitreichende Vernetzung erzielt sowie neue Clusterpartner für das Cluster Brennstoffzelle BW gewonnen werden.

## INDIKATOREN

### **Indikator 1:** Newsletter Anmeldungen

- Insgesamt konnten im Jahr 2021 rund 80 Anmeldungen für den Newsletter der Plattform H2BW verzeichnet werden. Dieser informiert alle zwei Monate zu ausgewählten Themen im Bereich des Wasserstoffs. Aktuell sind die Anmeldungen für den Newsletter auf über 200 gestiegen (Stand: April 2022).

### **Indikator 2:** Publikationen

- Es wurde ein Info-Flyer für die Plattform H2BW konzipiert und veröffentlicht sowie eine Broschüre zum Thema Wasserstoff in Baden-Württemberg („Wasserstoffland Baden-Württemberg“) herausgegeben, welche einen Überblick über die Potenziale der Wasserstofftechnologie in Baden-Württemberg gibt. Sowohl der Info-Flyer, wie auch die Broschüre stehen der Öffentlichkeit in Print sowie digitaler Form zur Verfügung.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## **Indikator 3:** Clusterpartner

- Gezielte Werbemaßnahmen durch die Plattform H2BW konnten dazu beitragen, dass das Cluster Brennstoffzelle BW seit dem Start der Plattform H2BW im Zeitraum von März bis Dezember 2021 insgesamt 37 neue Partner:innen gewonnen hat. Dies entspricht einem Anstieg von 23%. Aktuell zählt das Cluster bereits 208 Partner:innen (Stand Mai 2022).

## **AUSBLICK**

Wasserstoff als Energieträger ist in den Sektoren Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Wärme einsetzbar. Hierdurch eignet sich dieser ideal zur Sektorenkoppelung, die mittel- bis langfristig große Bedeutung für die bezahlbare Umsetzung der Energiewende sowie den Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg erlangen wird. Die Aktivitäten der Plattform H2BW werden auch weiterhin die aktuelle Dynamik der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg optimal und zukunftsgerichtet befördern, in dem sie den Wasserstoff- und Brennstoffzellenaktivitäten im Land ein sichtbares und sektorenübergreifendes Dach geben, bereits vorhandene Aktivitäten bündeln sowie Akteure vernetzen und so Potenziale möglichst effektiv nutzen.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

##### Maßnahmen und Aktivitäten:

Die e-mobil BW GmbH kennt ihre Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand durch die gemeinsame und regelmäßige Zusammenarbeit sehr gut. Es ist der Anspruch der Landesagentur mit ihren Partnern den Mobilitätswandel zielgerichtet und konsensual zum Wohle von Umwelt und Wirtschaft zu gestalten, so dass das Jahr 2021 ebenfalls vom intensiven Austausch zwischen der e-mobil BW GmbH und ihren Partnern geprägt war. Hochqualitative Veranstaltungen konnten teilweise wieder präsent stattfinden, wie bspw. der „Zulieferertag 2021“ zum Thema „Vernetzung und Automatisierung von Fahrzeugen, neue Softwarekonzepte und IT-Sicherheitskompetenz“.

##### Ausblick:

Die Landesagentur wird erfolgreiche Veranstaltungsformate fortführen und bei Bedarf weiter ausbauen. So wird der „Zulieferertag 2022“ erneut stattfinden und die Landesagentur auch weiterhin an diversen Veranstaltungsformaten, wie der „i-Mobility“, welche zur Vernetzung beitragen, teilnehmen. Ministerielle Anliegen werden auch zukünftig durch regelmäßige Sitzungen der interministeriellen Arbeitsgruppe und Aufsichtsratssitzungen erfasst und entsprechend weitergegeben.

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 04, 06 – RESSOURCEN, PRODUKTVERANTWORTUNG

##### Maßnahmen und Aktivitäten:

Auch im Jahr 2021 wurde darauf geachtet, nachhaltige Produkte und Ressourcen im Alltag in Anspruch zu nehmen. So wurden Recycling-Papier sowie Verbrauchsmaterialien mit dem Ökosiegel „Blauer Engel“ verwendet. Weiterhin wurde 100% Öko-Strom für die Büro-Räumlichkeiten bezogen und die Homepage der e-mobil BW GmbH CO<sub>2</sub>-neutral gestaltet. Desweiteren wurde das mobile Arbeiten in der Landesagentur ausgeweitet, wodurch es zu einer Reduzierung der Druckerzeugnisse und des Bürobedarfs kam.

##### Ausblick:

Im kommenden Jahr wird die e-mobil BW GmbH ihre bereits sehr gute Energiebilanz verstetigen und nach Möglichkeit weiter verbessern.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Die e-mobil BW GmbH beschäftigte im Jahr 2021 neben dem Geschäftsführer 32 Mitarbeitende. Im Jahr 2017 zählte sie 16 Angestellte (Personen), im Jahr 2018 22 Angestellte, im Jahr 2019 25 Angestellte und im Jahr 2020 29 Angestellte. Zusätzlich unterstützen drei studentische Hilfskräfte aktuell das Tagesgeschäft, wovon der Frauenanteil 67% beträgt.

Der Frauenanteil auf der zweiten Führungsebene betrug im Jahr 2021 33% (Vorjahr: 33%). Die gesamte Frauenquote im Unternehmen belief sich auf 57% (Vorjahr: 54%).

Insgesamt waren im Berichtszeitraum 83% der Mitarbeitenden in Vollzeit (Vorjahr: 77%) und 17% in Teilzeit angestellt (Vorjahr: Teilzeit 23%).

#### Ausblick:

Betrachtet man die Unternehmensstruktur der letzten Jahre wird ersichtlich, dass sich die e-mobil BW GmbH stets durch neue und innovative Projekte weiterentwickelt hat und dadurch ein immer größer werdender Bedarf an qualifizierten Angestellten benötigt wird. Hierbei ist zu erwarten, dass dieser Trend auch in den kommenden Jahren fortlaufen wird.

Im Jahr 2021 hat die Landesagentur einen stärkeren Fokus auf die Rekrutierung von Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie von Praktikantinnen und Praktikanten gelegt. Hierbei soll interessierten und motivierten Studierenden die Möglichkeit geboten werden, Einblicke in die Prozesse und Projekte zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Baden-Württemberg im Bereich der neuen Mobilitätslösungen und Automotive zu erlangen. In diesem Zuge wird die Landesagentur ihrer hierbei resultierenden Verantwortung und Vorbildfunktion gerecht, sensibilisiert die nächsten Generationen für das Thema nachhaltige Mobilität und bezieht diese dabei in den Veränderungsprozess mit ein.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Die e-mobil BW GmbH behält bei ihren Vorhaben stets den Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Blick. Durch die stetige Beachtung des Vergaberechts stellt sie sicher, dass die Nebenbestimmungen der Förderungen eingehalten werden. Regelmäßige Schulungen zum Thema Vergaberecht stellen sicher, dass die Mitarbeitenden der Landesagentur auf den aktuellsten Wissensstand gebracht werden. Durch die Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsentwicklung der Agentur für Beschäftigte sowie für Externe nachvollziehbar. Die Steuerung und Kontrolle der Gesellschaft erfolgt auf Basis quartalsweiser Berichterstattung an die Interministerielle Arbeitsgruppe des Aufsichtsrats und den Gesellschafter sowie einem jährlichen Bericht zum Risikomanagement. Die Ausführungen des Public



## WEITERE AKTIVITÄTEN

Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg werden im Rahmen der Berichtspflichten und einer daraus abgeleiteten Compliance-Richtlinie umgesetzt und fortlaufend überwacht. Die Ausgabenkontrolle erfolgt fortlaufend durch betriebswirtschaftliche Auswertungen und eine kontinuierliche Liquiditätskontrolle. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft beruht auf dem Vier-Augen-Prinzip sowie Genehmigungskontrollen, die entsprechend dem Aufsichtsratsbeschluss vom 26.07.2010 durchgeführt werden. Es finden halbjährlich Aufsichtsratssitzungen statt.

### Ausblick:

Auch zukünftig wird die e-mobil BW GmbH gemäß der kaufmännischen Bestimmungen handeln, um sparsam sowie wirtschaftlich mit den erhaltenden Geldern zu wirtschaften. Weiterhin sind Schulungen zum Thema Vergaberecht geplant.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

### Maßnahmen und Aktivitäten:

Auch im vorliegenden Berichtszeitraum hat die e-mobil BW GmbH sichergestellt, dass ihre Prozesse transparent gestaltet werden. Neben dem angewandten Vier-Augen-Prinzip stellt die Einhaltung der e-mobil BW-eigenen Compliance-Richtlinie eine weitere wichtige Anti-Korruptions-Maßnahme dar. Der für die Mitarbeitenden verbindliche „Code of Business Conduct“ wird von allen Beschäftigten unterzeichnet und wurde stets eingehalten. Im Rahmen des Onboardings neuer Mitarbeiter:innen wurde jeweils eine ausführliche Unterweisung zu den o.g. Richtlinien sowie zum Kartellrecht durchgeführt.

### Ausblick:

Die o.g. Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung haben sich als erfolgreich erwiesen und werden auch in Zukunft beibehalten sowie ggf. um weitere Inhouse-Seminare erweitert.

## Regionaler Mehrwert

## LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

### Maßnahmen und Aktivitäten:

Einen Mehrwert für unsere Region zu generieren, entspricht dem Gesellschaftszweck der e-mobil BW GmbH und stellt somit eine Kernaufgabe dar. Durch Netzwerkarbeit und die intensive Zusammenarbeit mit ihren Partnern initiiert und koordiniert die Landesagentur verschiedene Projekte, um den Mobilitätswandel in Baden-Württemberg voranzutreiben. So wirkte sie im Jahr 2021 u.a. als assoziierter Partner an der „Zukunftswerkstatt 4.0“ mit. Diese wurde im Rahmen des Strategiedialogs Automobilwirtschaft Baden-Württemberg auf den Weg gebracht und richtet sich an die Unternehmen des

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Kfz-Gewerbes. Freien und herstelleregebundenen Akteuren werden in einem Autohausumfeld praxisfokussierte Innovationslösungen an die Hand gegeben.

Ebenfalls informiert die Landeslotsenstelle Transformationswissen BW, welche durch die e-mobil BW GmbH koordiniert wird, zu Inhalten und Prozessen des seit Januar 2021 eingeführten Beratungsgutscheins. Diesen können Zulieferer und das Kfz-Gewerbe u.a. für die Beratung zur Geschäftsmodellentwicklung, Digitalisierung oder Qualifizierung beantragen.

### Ausblick:

Damit Baden-Württemberg seine Erfolgsgeschichte mit nachhaltigen Mobilitätslösungen fortschreibt und in Produktion sowie Anwendung international an der Spitze steht, bedarf es der Bündelung von Expertenwissen, der Vernetzung aller relevanten Akteure und der Gestaltung neuer Projekte rund um die Mobilität. Die e-mobil BW GmbH wird auch weiterhin in diesem Innovationsprozess mitwirken und dadurch einen regionalen Mehrwert schaffen.

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

### Maßnahmen und Aktivitäten:

Als Innovationsagentur im Bereich der neuen Mobilitätslösungen und Automotive sind die Aktivitäten der e-mobil BW GmbH – nach innen und nach außen – stets mit ihren Zielen verbunden: Die Gestaltung des Wandels hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. So war die Landesagentur auch im Jahr 2021 auf diversen (inter-)nationalen Messen vertreten, wie bspw. auf der digitalen Hannover Messe oder auf der „Smart City Expo“. Weiterhin wurden mehrere Studien, wie u.a. zum Thema Ladeinfrastruktur, durchgeführt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### Ausblick:

Auch in Zukunft wird die e-mobil BW GmbH dazu beitragen Anreize zum Umdenken und zum Handeln zu generieren und hierbei Wissenschaft, Wirtschaft, öffentliche Hand sowie Gesellschaft in den Prozess des Mobilitätswandels miteinzubeziehen. So wird die e-mobil BW GmbH auch zukünftig auf diversen Veranstaltungen vertreten sein sowie weiter an hochqualitativen Studien arbeiten und diese anschließend veröffentlichen.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause freuen wir uns, dass wir im Jahr 2022 mit den MobilTecTours wieder 75 Studierenden von drei Hochschulen im Rahmen der Hannover Messe einen Einblick in die Themenfelder der zukünftigen Innovationen ermöglichen konnten. Ziel, der durch die e-mobil BW finanzierten, und personell organisierten MobilTecTours ist es, jungen Menschen Zugang zu neuen Mobilitätslösungen und Innovationen zu verschaffen, um diese sowohl im Rahmen ihrer Ausbildung zu fördern als auch für dieses wichtige Themenfeld zu sensibilisieren.

Damit kommt die e-mobil BW einer entscheidenden Aufgabe nach, neue Mobilitätslösungen und das breite Wissen darum an zukünftige Generationen von Arbeitnehmer:innen weiterzugeben und sie hierfür zu begeistern. Damit unterstützen wir sie konkret in einer wichtigen Orientierung- und Berufswahlphase. Neben der Vernetzung mit wichtigen Akteuren der Branche aus Baden-Württemberg, wird ein geführter Rundgang über die Hannover Messe angeboten. Durch die Förderung dieses Projektes leisten wir einen Beitrag der zukünftigen Fachkräftegewinnung für Baden-Württemberg und den Bereich der Mobilität im Allgemeinen.

Aufgrund der Beschränkungen, welche sich aus der fortdauernden Corona-Pandemie ergaben, war es leider auch in diesem Berichtsjahr nicht möglich, das zweite Standbein unseres Bildungsauftrags, den Besuch von Universitäten und Schulen, vollumfänglich zu erfüllen. Wir hoffen, dass uns diese Besuche in Bildungseinrichtungen im kommenden Berichtszeitraum wieder möglich sein werden, da dieser Bildungsauftrag, neben den MobilTecTours einen wichtigen Baustein in unserem Verständnis als Landesagentur darstellt.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch den Einsatz der e-mobil BW konnten Studierende umfangreich über den Transformationsprozess der Mobilität und die damit einhergehenden Herausforderungen am Standort Baden-Württemberg informiert werden. Dabei wurden sowohl konkrete Informationen vermittelt als auch die Möglichkeit geschaffen, in den Austausch mit relevanten Netzwerken und Akteuren der Branche zu treten. Mit unserem WIN-Projekt der e-mobil BW konnte somit ein konkreter Beitrag für die Förderung innovativer Ideen und nachhaltigen Denkens und Handelns in Mobilitätsfragen geleistet werden, um Ökologie und Ökonomie nachhaltig in Einklang zu bringen.

### AUSBLICK

Wie bereits dargestellt, stellt Wissensvermittlung und die Sensibilisierung der nächsten Arbeitnehmer:innen Generation für nachhaltige Technologien und Mobilitätsansätze einen wesentlichen Baustein für die Tätigkeiten unserer Landesagentur dar. So planen wir auch für das kommende Berichtsjahr wieder eine finanzielle Förderung und organisatorische Begleitung der MobilTecTours für

## UNSER WIN!-PROJEKT

Studierende auf der Hannover Messe. Auch hoffen wir, dass im kommenden Berichtszeitraum wieder verstärkt Präsenztermine in Schulen und Bildungseinrichtungen möglich sein werden, da uns der Austausch auch mit Schülerinnen und Schülern, welche sich in ihrer fachlichen und beruflichen Orientierungsphase befinden sehr am Herzen liegt und einen Beitrag zur Fachkräftegewinnung am Standort Baden-Württemberg leisten kann.

Zusätzlich zu diesen beiden bereits bestehenden Vorhaben planen wir uns im kommenden Berichtszeitraum beim Girls-und Boysday 2023 zu beteiligen und damit Schülerinnen und Schülern einen gesamten Tag die Themen der klimafreundlichen Mobilität und der Transformation der Automobilwirtschaft im Allgemeinen näher zu bringen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin / Ansprechpartner**

Tanja Riehle und Ronja Nothofer

Verwaltung e-mobil BW GmbH

Telefon: 0711-892385-14

E-Mail: [tanja.riehle@e-mobilbw.de](mailto:tanja.riehle@e-mobilbw.de) , [ronja.nothofer@e-mobilbw.de](mailto:ronja.nothofer@e-mobilbw.de)

### **Impressum**

Herausgegeben am 06.07.2022 von

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

Leuschnerstraße 45, 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385 14

Fax: +49 711892385 14

E-Mail: [tanja.riehle@e-mobilbw.de](mailto:tanja.riehle@e-mobilbw.de)

Internet: [www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)



Landesagentur für neue Mobilitätslösungen  
und Automotive Baden-Württemberg